

Österliche Vorbereitungszeit 2024



5. März 2024 – 3. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Dan 3,25.34–43;
Mt 18,21–35

Errette uns, deinen wunderbaren Taten
entsprechend; verschaff deinem Namen
Ruhm, HERR!

(Dan 3,43)



Foto: Renate Hinterberger-Leidinger

Daniel

Hört das Lied von dem, der ganz tief in der Tinte saß –
tief in der Sch..., müsste man eigentlich sagen.

Nichts mehr zu melden. Keine Bedeutung.
Macht und Freiheit: verspielt.

Es ist Daniel. Man kennt ihn als den Mann in der Löwengrube.
Von ihm sagten die Leute, er sei der Mann,
in dem der Geist der heiligen Götter wohnt.

Ein Träumer war er.

Ein Mann, der mit seinen Visionen und Deutungen
gleichwohl zu trösten wie zu verstören wusste.

Wer dir vertraut, wird nicht beschämt.

Hofft er – und glaubt er.

Sogar, als es längst zu spät für Reformen war,
als die Strukturen zerbrachen und nichts mehr hielt,
und keine Leute mehr da gewesen wären, die führen könnten,
auch keine, die wüsten, was in solchen Zeiten zu tun denn wäre,
als andere Mächte das Sagen hatten,
hofft er – und glaubt er.

Und betet:

Errette uns. Verschaff deinem Namen Ruhm!

Selbst die Löwen vergessen zu beißen

Vor solchem Hoffen.

Vor solchem Glauben.

Matthäus Fellinger